



Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAUE, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 25

Schlieben, den 20. Februar 2015

Nummer 2

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

Kalendarium 2015 für das Schliebener Land (Teil II)



Molkerei Schlieben (1897), Bahnhofstraße

- 1845** Am 1. Oktober 1845 erhält die Gemeinde Hillmersdorf eine eigene Schule. Die Schulkinder mussten zuvor die Schule in Stechau besuchen. Die große Kinderzahl (58) in Hillmersdorf machte es erforderlich im ehemaligen Armenhaus eine Schule einzurichten. Die höchste Schülerzahl in Hillmersdorf wurde 1877 erreicht (102 Kinder, 50 Jungen, 52 Mädchen). Der spätere Neubau einer Schule erfolgte 1911.
- 1865** Schleifmühlenbesitzer Naumann (Stechau) erhält die Genehmigung zur Eröffnung eines Braunkohlenbetriebes.
- 1880** In Hohenbucko brennen am 25. Juni das Schmidtsche Gehöft (Haus und Stallungen) nieder.
- 1885** Seit 130 Jahren existiert in Schlieben das Modehaus Pursch.
- 1890** Vor 125 Jahren übernimmt die Familie Troitzsch die neu-erbaute Gaststätte in Kolochau.
- 1895** enthüllen Verehrer, Freunde und Bewunderer auf dem Langen Berg das Wagner-Denkmal. Prof. K. Virchow aus Berlin besucht den Malitschkendorfer Burgwall und die Stadt Schlieben.

- 1805** Der Königl.-Sächsische Amts-, Stadt- und Landphysikus, Dr. F. A. Wagner erhält das Privileg eine Apotheke in Schlieben betreiben zu dürfen.
- 1810** Dr. F. A. Wagner heiratet die Schliebener Bürgerstochter Marie Elise Henschke. Die Hochzeit fand in der Lebusaer Barockkirche statt.
- 1815** Dr. F. A. Wagner wird zum Kreisphysikus berufen. Er nahm die Funktion nur unter der Bedingung an, auch weiterhin in Schlieben wohnen zu dürfen.
- 1820** Bau des Schulgebäudes neben der Kirche in Schlieben (heute H. Heber).
Dr. F. A. Wagner beginnt mit der Bepflanzung des Nordhangs am Langen Berg
- 1825** die Schlobachsche Bockwindmühle auf dem Mühlberg brennt nieder.
- 1835** Am 27. März 1835 ereignet sich in der Schliebener Kellerstraße ein tragisches Unglück. Mehrere Tonnen herabstürzender Erdmassen verschütten fünf Menschen. Zwei davon, der Schneidermeister Jetzschmann aus Schlieben und der Maurergeselle Weinhold kommen dabei zu Tode.



Die letzte offizielle Fahrt der Niederlausitzer Eisenbahn 1995
Fotos: privat

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

- 1900** Am neuen Bahnhof in Hohenbucko eröffnet Herr R. Schmidt ein Wirtshaus mit Übernachtungsmöglichkeiten. In Kolochau stürzt im hiesigen Gemeindehaus die Decke ein und erschlägt den Arbeiter Gensch. A. Richter erwirbt die Gaststätte und ein Kolonialwarengeschäft in Stechau. Im April 1900 wird in Hohenbucko ein Imker-Verein gegründet. Vorsitzender ist Herr Lehrer Henning.
- 1905** Gründung des Radfahrervereins „Wanderlust“ in Hohenbucko
- 1910** In Lebusa wird das erneuerte Schloss eingeweiht. Gleichzeitig feiert Herr Baron von Bodenhausen seinen 70. Geburtstag. Ebenfalls in Lebusa wird das neue Schulgebäude fertiggestellt. In Hillmersdorf wird die Dienstmagd Emma Weisbrodt von ihrem Freund Schulze brutal ermordet. Schulze wird in Torgau hingerichtet.
- 1915** In den regionalen Zeitungen tauchen immer öfter Meldungen über an der Kriegsfront gefallene Soldaten. Beispielsweise Lehrer Watzke (Oelsig), Hoppe (Frankenhain) und Pfarrer Möller (Schlieben). Nahrungsmittel und Rohstoffe werden knapp.
- 1920** Der erste Heimatkalender für den Kreis Schweinitz (unser damaliger Heimatkreis) erscheint. Er enthielt u. a. Artikel von K. Pallas (Herzberg), P. Staemmler (Schlieben), F. Stoy (Schmerkendorf) und M. Müller (Krassig).
- 1925** Der Martinsturm auf dem Martinsberg wird am 10. Mai als Kriegerdenkmal geweiht. Am 19. April finden sich im Schliebener Ratskeller 25 Interessenten um einen Imkerverein in Schlieben und Umgebung zu gründen. Vorsitzender wird Herr Heinrich Kupfer. Im Juni 1925 feierte die Schliebener Schützengilde ein Jubiläum. Amtsgerichtsdirektor R. Krieg veröffentlicht im Auftrag der Schliebener Schützengesellschaft eine Festschrift. Eine neue Fahne erhielt die Weihe am 22. Juni. Eine Medaille mit dem Abbild eines Portraits von Dr. F. A. Wagner und der Aufschrift „500 Jahre Jubiläum Schützengilde Schlieben“ wird geprägt. In Proßmarke brennt am 3. November die Zementfabrik des Herrn Döhlert ab. Als Entstehungsursache wird Brandstiftung angenommen.
- 1930** Im Lebusaer Gutsforst wird Anfang August ein Raubmord verübt. Der „Stadt- und Land-Bote“ (Schlieben) berichtet: „Der mehrfache finnische Weltrekordläufer P. Nurmi muss nach einer Autopanne zwischen Schlieben und Kolochau in eine Werkstatt geschafft werden.“
- 1935** In Körba wird die Freiwillige Feuerwehr gegründet.
- 1940** Die bis dahin selbstständige Gemeinde Berga wird nach Schlieben eingemeindet.
- 1945** Zwischen dem 15. und 20. April werden die Häftlinge des KZ-Außenlagers Buchenwald in Schlieben-Berga abtransportiert. Am 20. April läuten des Nachts die Glocken der Schliebener Kirche. Der Schliebener Bürger T. Gloel hisst auf dem Kirchturm eine weiße Fahne. Die Soldaten der 1. Ukrainischen Front besetzen die Stadt. In Berga wird eine Produktionsgenossenschaft gegründet. Vertriebene aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, die etwas von Holzverarbeitung verstanden (Miklis, Roder, Großmann, Prax u. a.) stellten nützliche Gegenstände aus Panzerfaustkisten her. Später wird daraus VEB Holzindustrie Schlieben. Otto Sachse wird von der Landesregierung Sachsen-Anhalt beauftragt, eine Siedlung für Umsiedler zu gründen. Es ist der Ursprung des Dorfes Freileben (zunächst „Mustersiedlung Weidmannsruh“).
- 1950** In Lebusa wird durch Otto Krähe die erste HO-Verkaufsstelle in einem Dorf des Kreises eröffnet. Ebenfalls in Lebusa bildet sich die BSG „Traktor“ Lebusa. Vorsitzender ist Franz Ehrenberger. Striesa wird als Ortsteil dem neuen Dorf Freileben eingegliedert.
- 1955** Der Ehrenbürger der Stadt Schlieben Ernst Legal stirbt am 29. Juni 1955. Als Intendant, Schauspieler und Autor wurde er bekannt. Er spielte u. a. in über 100 Filmen mit. Die erste Schliebener Moie, Fräulein Margot Schmidt, wird gekürt. In Vorbereitung der Tausendjahrfeier 1956 bildet sich ohne staatliches Zutun eine Interessengemeinschaft zur Verschönerung der Stadt Schlieben. Das weckte offensichtlich das Misstrauen der staatlichen Organe und der SED-Kreisleitung Herzberg. Die IG konnte eine Reihe von Erfolgen bei der Gestaltung der Stadt verzeichnen. Das Denkmal neben der Kirche wurde als Mahnmal des Friedens und für die Opfer des zweiten Weltkrieges geweiht. Die Tausendjahrfeier war ein außerordentlicher Erfolg. Die Stadt belegte im Nationalen Aufbauwerk im Kreismaßstab Platz 1, im Bezirk Cottbus Platz 6. Trotzdem wurde sie zwei Tage vor der Tausendjahrfeier verboten. Es folgten Eingaben und Beschwerden der Schliebener Initiatoren der IG.
- 1960** Proßmarke wird erstes vollgenossenschaftliches Dorf im Kreis Herzberg.
- 1970** In der Jagsaler (neuen) Schule wird die letzte Unterrichtsstunde gehalten.
- 1985** In Werchau findet das 1. Teichfahren auf dem Dorfteich statt.
- 1990** In Jagsal wird die Gärtnerei Dröbpler eröffnet. Am 2. Oktober 1990 erfolgt die Unterzeichnung der Städtepartnerschaft zwischen den Städten Schlieben und Borgentreich (NRW) im WIP-Saal in Berga. Herr Jochen Haase wird amtierender Direktor der „Ernst-Legal“-Oberschule. H. Kramer gründet in Naundorf ein Bauunternehmen.
- 1995** Die Niederlausitzer Eisenbahn stellt ihren regelmäßigen Bahnbetrieb ein. Die Amtsverwaltung zieht in das renovierte ehemalige Amtsgerichtsgebäude (Herzberger Str. 7). Frau Hein eröffnet einen Friseursalon. Ebenfalls wird das Honda-Autohaus Schubert eröffnet.
- 2000** erfolgt die Gründung der IG „Historisches Feld“ in Kolochau.
- 2005** Schließung der Realschule in Hohenbucko.

Impressum

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
 - Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
 - Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
- Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.
- Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
- Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus dem Amtsgebiet

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 28.02. Matzke, Käthe 80. 16.03. Wildenhayn, Lothar</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 03.03. Prinz, Manfred 08.03. Pischel, Bernd 70. 11.03. Richter, Marianne 16.03. Weinert, Walter 18.03. Köllner, Margot 19.03. Zachert, Melanie</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 22.02. Hornemann, Gerda 22.02. Schröder, Ingeburg 28.02. Hüfner, Klaus 75. 29.02. Striedinger, Margot 02.03. Kuhl, Edith 02.03. Lehmann, Wolfram 80. 03.03. Hornemann, Peter 03.03. Kotschmar, Anita 08.03. Weiß, Brigitta 12.03. Schötz, Irene 14.03. Bader, Adelheid 18.03. Nauk, Richard</p> <p><u>Hohenbucko</u> 28.02. Kurde, Manfred 07.03. Wolf, Ingrid 80. 08.03. Kleiber, Helene 11.03. Schulze, Christa 65. 13.03. Bartels, Günter 75. 14.03. Beier, Ilse 14.03. Schollbach, Manfred 20.03. Schaarschmidt, Gerda</p> <p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 08.03. Schlauß, Hannelore 08.03. Schmidt, Erna 12.03. Sandmann, Erhard 80.</p> <p><u>Kremitzaue OT Kolochau</u> 26.02. Hellwig, Helmut 65. 05.03. Franke, Irene 10.03. Roch, Hans-Günter 17.03. Enigk, Werner 20.03. Michaelis, Marietta 70. 20.03. Schüler, Hannelore 70.</p>	<p><u>Kremitzaue OT Malitschkendorf</u> 22.02. Brückner, Karin 04.03. Ringleb, Gertrud 08.03. Döring, Ursel 18.03. Homack, Thea</p> <p><u>Kremitzaue OT Polzen</u> 10.03. Winkelmann, Irene 85. 12.03. Paitz, Marieluise 80. 15.03. Herr Radunz, Elmar 17.03. Prinz, Annerose 70.</p> <p><u>Lebusa</u> 22.02. Weis, Ingeborg 75. 24.02. Dreßler, Bruno 28.02. Richter, Irmgard 03.03. Hubert, Elfriede 04.03. Brockel, Ilona 70. 11.03. Dedenz, Annelotte 16.03. Stein, Dieter 17.03. Thomas, Brigitte</p> <p><u>Lebusa OT Freileben</u> 23.02. Herda, Raimund 24.02. Müller, Lothar 03.03. Finkel, Edith 80. 07.03. Birkhold, Margarete 07.03. Hoffmann, Peter 09.03. Lahr, Elfriede 91.</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 02.03. Stock, Brigitte 12.03. Biet, Torsten</p> <p><u>Stadt Schlieben</u> 21.02. Löffler, Walter 65. 22.02. Eule, Heinz 22.02. Matthaei, Wilhelm 23.02. Sprotte, Rosemarie 24.02. Brietzke, Gisela 29.02. Korb, Martina 01.03. Lauer, Renate 02.03. Lehneke, Ingeborg 04.03. Lobe, Irmgard 04.03. Nolte, Waltraut 06.03. Wolff, Peter 09.03. Atlaß, Annelies 09.03. Heinrich, Waltraud 09.03. Müller, Christa</p>	<p>10.03. Lieske, Ursula 75. 12.03. Hein, Ernestine 15.03. Priebe, Klaus 15.03. Schanding, Berbel 65. 16.03. Puder, Herbert 17.03. Oecknigk, Gertrud</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 24.02. Eigl, Hannelore 65. 24.02. Mrosek, Josef 25.02. Simon, Edith 28.02. Bratke, Renate 02.03. Jankowski, Roland 65. 02.03. Wegner, Hans-Georg 10.03. Werner, Inge 13.03. Kohl, Adelheid 15.03. Koppatz, Helmut 65. 16.03. Jahn, Gert 17.03. Jahn, Heinz</p> <p><u>Stadt Schlieben/Frankenhain</u> 05.03. Katzschke, Peter 13.03. Schicketanz, Siegfried 75.</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 26.02. Theile, Edeltraud</p> <p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 26.02. Poppe, Sabine</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 23.02. Triebke, Ingrid 25.02. Eule, Wilfried 12.03. Lehmann, Egon 18.03. Huschka, Alfred 19.03. Krüger, Ruth 20.03. Kupke, Gerhard</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 21.02. Manig, Adelheid 25.02. Müller, Otto 17.03. Jäschke, Erna</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 27.02. Klimm, Hilmar 28.02. Harz, Elfriede 03.03. Schüler, Giesela 17.03. Schugk, Gerda</p>
--	---	--

Veranstaltungen im Schliebener Land

Freitag, 20.02.2015	Werchau – Seniorenfasching
Samstag, 21.02.2015	Freileben – Kinderzempfern Kolochau – Bunter Abend Naundorf – Erwachsenenzempfern
Donnerstag, 05.03.2015	Schlieben – Faschingsfeier/ Frauentagsfeier des BSV e. V. Ortsverband Schlieben in der Gaststätte „Lindenhof“ in Schlieben mit Auftritt einer Kita-Gruppe der „Fröhlichen Kellergeister“
Samstag, 07.03.2015	Hillmersdorf – Frauentagsfeier
10.00 Uhr	Schlieben – Tag des offenen Weinbergs Der Weinbauverein lädt alle Interessierten auf den Weinberg in Schlieben ein. Es werden Hinweise zum Schneiden der Rebstöcke sowie zu Düngung und Pflanzenschutz gegeben.
20.00 Uhr	Schlieben – Frauentagsfeier im Drandorfhof <i>Eintritt: 5,00 €</i> Showeinlage mit dem Hennersdorfer Männerballett sowie Musik mit der Disco „Mellotron“
Sonntag, 08.03.2015	Malitschkendorf – Litschker Weibertreff
Samstag, 14.03.2015	Kolochau – Kopplappenball
Sonntag, 15.03.2015	Schlieben – Frühlingssingen des Frauenchores Schlieben im Drandorfhof

Einladung zum Kremitzauer Bosselturnier am 28.03.15

Diese interessante und lustige Mannschaftssportart findet am **Samstag, dem 28.03.2015** in Malitschkendorf statt. Treffpunkt für die Teilnehmer ist 12.30 Uhr im Freizeitzentrum Malitschkendorf.

Teilnehmen können alle Einwohner der Gemeinde Kremitzau.

Eine Mannschaft muss aus mindestens 6 Personen und darf aus höchstens 12 Personen bestehen.

Jede teilnehmende Person zahlt eine **Startgebühr von 6,00 €** vor Beginn des Turniers ein.

Die Teilnehmerzahl wird auf 12 Mannschaften (max. 12 Personen) begrenzt.

Anmeldeschluss ist Sonntag, der 15. März 2015

Anmeldungen bitte an: Harald Kutscher, Hauptstraße 15, 04936 Malitschkendorf, Tel.: 035361 81088.

Nach den zeitlich eingehenden Anmeldungen erfolgt bei einer Teilnehmerzahl von 12 Mannschaften ein Anmeldestopp, d. h. **spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Wir freuen uns auf einen sportlichen und geselligen Nachmittag mit euch!

Der Dorfclub Malitschkendorf

Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Liebe Eltern, Nachbarn und Freunde der KITA WICHTELSTÜBCHEN!

Bitte seid nicht böse, dass Ihr so lange nichts von uns hier im Amtsblatt lesen konntet. Wir geloben Besserung ...

Gerade mal 6 Wochen ist Weihnachten vorbei und schon scheint es in unendlicher Ferne zu liegen. Trotzdem möchten wir heute noch einmal daran erinnern, weil uns so schöne Erlebnisse dazu einfallen. Da waren Anfang Dezember die 2 schönen Adventsnachmittage mit unseren Kindern und ihren Eltern. Es wurde fleißig gesungen, gebastelt, genascht und die gemütliche Atmosphäre für verschiedene Schwätzchen und Gespräche genutzt, für die es sonst oft nicht genug Zeit gibt. Nicht nur die Kinder sollen sich untereinander kennen und verstehen!



Natürlich haben wir, wie jedes Jahr, die Naundorfer Seniorenweihnachtsfeier mitgestalten dürfen. Das ist immer ein schönes Erlebnis anderen eine Freude zu machen. Und dieses Mal haben die Senioren so fleißig und beschwingt mitgesungen - wunderbar! Verwunderte und neugierige Gesichter gab es, als auf einmal Frösche, Enten & Co. auftauchten. Die Kinder konnten dann mit ihrem Lied: „Wisst ihr was die Frösche zum Weihnachtsabend machen?“ für neue Erkenntnisse sorgen. Man kann halt in jedem Alter noch etwas lernen ...

Apropos lernen: toll geholfen hat uns unsere Praktikantin Frau Madeleine Burghardt. Wir freuen uns schon sehr, dass sie im März wiederkommt!!



Für unsere KITA-Weihnachtsfeier hatten wir uns wohl den richtigen Tag ausgesucht, denn wir bekamen Besuch von der Weihnachtsfrau und als sie ging kam sogar noch der Weihnachtsmann!

Eine KITA-Mama hatte die Weihnachtsfrau mit einer schlimmen Schlittenpanne gefunden und sie kurzentschlossen mit in den Kindergarten genommen. So gab es ein ganzes Auto voller Geschenke! Unsere kleinen Wichtelkinder hatten auch gar keine Angst vor der so schön glitzernden und leuchtenden Weihnachtsfrau! Sie ist außerdem sehr klug und geschäftstüchtig und hat ein Jahr lang mit Hilfe von Doreen Boche und Romy Markt viele, viele Firmen um Unterstützung für Kinder gebeten. Davon konnten nun die KITA sowie der Hort in Schlieben und wir profitieren. Ein „RIESENWICHEL DANKE“ an alle!

Und noch ein solches an die Bürgermeisterin Frau Bulst! Sie hat sicher einen heißen Draht zum Weihnachtsmann, denn Frau Bulst kam schon ein paar Wochen zuvor mit einem Schaufelbaggertrecker und Sandspielzeug in unseren Kindergarten - da freuen wir uns doppelt auf den Sommer!!

Beim guten alten Weihnachtsmann wollen wir uns aber auch noch bedanken! Er hatte wirklich für jedes Kind ein Geschenk dabei, aber auch 2 - 3 ernste Worte. Jedenfalls muss er sehr stark sein, bei so vielen Geschenken. Danke, Danke!

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal recht herzlich von Frau Auge verabschieden. Nach mehr als 40 Jahren hat sie sich den erholsamen Ruhestand wohl echt verdient. Jeder der Frau Auge kennt, wird nun schmunzeln: erholsam, Ruhe?? Bei ihrem Engagement wird Frau Auge mindestens 5 neue Projekte schon in Angriff genommen haben! Wir danken Frau Auge für die interessante und intensive gemeinsame Zeit und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung bei allen neuen Unternehmungen. Frau Forberger heißt unsere neue Wichtelzwerge - Behüterin. Wir kennen und lieben sie von ihrem Praktikum bei uns und nun ihren ersten Arbeitswochen (Da kann nicht mehr viel schiefgehen!). Die Wichtelzwerge haben den schönen frisch renovierten großen Raum bezogen. Firma Giesche hat dort eine Fußbodenheizung verlegen können und so passt alles prima.

Ein letztes, aber äußerst herzliches, Dankeschön geht an alle, die uns im vergangenen Jahr moralisch und tatkräftig unterstützten und bei vielen größeren und kleineren Gelegenheiten geholfen haben.

Kinder und Mitarbeiter der Kita

Aus der Kindertagesstätte Schlieben

Ein Dankeschön den Bürgern und Bürgerinnen der Stadt und des Amts Schlieben!

Seit Bestehen des Vereins „Fröhliche Kellergeister e. V.“ und der Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätte „Fröhliche Kellergeister“ im Oktober 2010 haben unsere Einrichtung immer wieder kleine und große Spenden erreicht.



So war es auch im vergangenen Jahr wieder vielen Menschen ein Anliegen unsere Kindereinrichtung zu unterstützen. Unter anderem haben wir im vergangenen Dezember den Erlös der Tombola vom Weihnachtsmarkt erhalten. Davon kauften wir 4 Erzählbilder „Jahreszeiten“ mit didaktischem Bildmaterial, welche wir für unsere tägliche pädagogische Arbeit nutzen.

Familie Lange aus Schlieben kaufte für die Kinder unserer Einrichtung Kinderwarnwesten, die sie zu Ausflügen und Beobachtungsgängen sowie Erkundungen auf dem Langen Berg tragen. Ein Vati hat für unsere Einrichtung eine Webseite (www.froehlichekellergeister.de) eingerichtet, wo Sie Informationen und Bilder über unsere Einrichtung erhalten und die aktuellen und langfristigen Termine und Projekte einsehen können.

Es ist uns an dieser Stelle nicht möglich alle Spender und Spenderinnen namentlich zu erwähnen und so sagen wir, besonders im Namen all unserer Kita-Kinder, recht herzlich DANKE.

Das Erzieherteam der Kita „Fröhliche Kellergeister“

Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Viel Spaß in den Ferien

In den Winterferien im Hort Schlieben stand wieder vieles auf dem Plan. Egal, ob Schnee oder nicht, am Montag ging es in die Turnhalle. Bei abwechslungsreichen Sportspielen konnte man sich so richtig auspowern.

Am Dienstag ging es in die Küche. Dort wurden Muffins gebacken. Für die Zutaten das richtige Maß zu finden, war oft nicht so einfach.



Die Muffins gab es am Mittwoch, am Faschingstag, zum Verzehren. In tollen Kostümen; bei Partymusik und vielen lustigen Spielen war dieser Tag für die Kinder mit ein Höhepunkt in den Ferien.



Im Programm durfte der Besuch der Steigemühle mit Kegeln nicht fehlen. Das fand am Donnerstag statt.

Am Freitag hatten alle Lust auf einen Winterspaziergang, der uns in die Agrargenossenschaft Schlieben e.G. führte.

Bei „Landluft“, den Kühen und den Ausführungen von Frau M. Böhr konnten wir vieles erfahren. Dafür herzlichen Dank.

Mit schönen Ferienerlebnissen geht es ab Montag ins zweite Schulhalbjahr.

Erzieherin S. Konarski

Aus der Grundschule Hohenbucko

Ehemalige Schüler stellen ihre gewählte Fremdsprache vor



Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sind sich unschlüssig. Welche zweite Fremdsprache wähle ich ab Klasse 7? Bisher konnte man nicht wählen, Englisch war und bleibt erste zu erlernende Fremdsprache.

Doch nun darf man sich entscheiden. Wer die Wahl hat, hat die Qual! Genau so geht es zurzeit der 6. Klasse. Zum Glück haben sich Maïke Z. und Alicia G., zwei ehemalige Schülerinnen unserer Schule bereit erklärt, ihre gewählte Sprache vorzustellen. Französisch – das hat Spaß gemacht und war sehr interessant. Wir bedanken uns vielmals für die entzückende Vorstellung der französischen Sprache!

Schüler und Lehrer der Grundschule Hohenbucko

Anzeige

Sonstige Informationen

Neuer einheitlicher Zusteller für die Amtsnachrichten ab Februar 2015

Da es in der Vergangenheit zunehmend Verzögerungen oder sogar Ausfälle bei der Zustellung der Amtsnachrichten gab, wurden seit Herbst 2014 Alternativen für die bisherige Verteilung gesucht und geprüft.

Neuer Partner bei der Zustellung der Schliebener Amtsnachrichten ist ab Februar 2015 die Deutsche Post AG. Seitens des Amtes Schlieben und der Verlag + Druck LINUS WITTICH KG wurden die Termine für die Beitrags- und Anzeigenannahme und den Druck angepasst, so dass eine termingerechte Auslieferung durch die Mitarbeiter der Post gewährleistet werden kann.

Wir sind zuversichtlich, dass somit die Probleme der Zu-Spät- oder Nicht-Zustellung gelöst sind. Sollten Sie dennoch Hinweise oder Anmerkungen zur Zustellung haben, nehmen die Mitarbeiter der Hauptverwaltung des Amtes Schlieben Ihr Anliegen gern entgegen.

*Anders
Hauptverwaltung*

Rentenberatungsservice

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 24.03., 28.04. und 09.06.2015 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07, in 04936 Schlieben kostenlose Beratungssprechstage durch. Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenantragstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a, in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens.
Sie werden uns an Dich erinnern.

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht, dass am 25.01.2015 unser langjähriges Mitglied

Manfred Schmidt



im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Manfred war Gründungsmitglied und gehörte immer zu den Aktiven des Weinbauvereins.

Ob als Vorstandsmitglied, Weinbergverantwortlicher oder Gästeführer – stets lag ihm die Entwicklung des Weinbaus in Schlieben sehr am Herzen.

Wir danken Manfred für sein ehrenamtliches Engagement und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

*Verein zur Förderung des historischen Weinbaus
in Schlieben e. V.*

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung des Weinbauvereins Schlieben und Wahl des neuen Vorstandes am **27.03.2015** um **18.00 Uhr** im **Schafstall** des Drandorfhofes

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung und Wahl des Versammlungsleiters
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Jahresbericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu TOP 3 - 5
7. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
8. Vorstellen der Kandidaten
9. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Verschiedenes und Aktivitäten 2015
11. Schlusswort
12. Präsentation des Vereinsjahres 2014



6. Fußball- und Freizeitcamp 2015

Nach einer kleinen Pause ist unser beliebtes Fußball- und Freizeitcamp für Jungen und Mädchen im Sportzentrum Steigermühle endlich wieder zurück! Aufgrund der äußerst positiven Resonanz in den letzten Jahren und den Wünschen vieler Eltern und Kinder haben wir uns dazu entschlossen, im Jahr 2015 wieder ein Camp für unsere sportbegeisterten Kids der Region zu veranstalten.

Neben dem Fußball stehen auch andere Sportarten und Aktivitäten auf dem Programm (z. B. Tischtennis, Kegeln u. v. m.). Ziel ist es, den Kindern eine spannende und spaßige Woche zu bieten, in der vor allem der Gemeinschaftssinn und die Lust am Sport gestärkt werden sollen.

Das Fußball- und Freizeitcamp ist für **alle** Kinder und Jugendliche vom **03. bis 07.08.2015** geöffnet. Also können neben unseren TSV-Spielern auch Nachwuchsfußballer im Alter von 5 bis 16 Jahren, die nicht dem Verein angehören, teilnehmen. Ebenso ist eine tageweise Teilnahme möglich. Auch Mädchen sind herzlich willkommen. Übernachtet wird natürlich wieder in den selbst mitgebrachten Zelten.

Sollte Ihr Kind nicht mit übernachten wollen, kann es natürlich trotzdem am Fußball- und Freizeitcamp teilnehmen. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall. Neben einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm werden auch attraktive Preise ausgespielt.

Kosten (inkl. Verpflegung): 70,00 € für die ganze Woche für Vereinsmitglieder;
80,00 € für Nicht-Vereinsmitglieder

Betreuer: Übungsleiter des TSV, Eltern + Jugendspieler des TSV

Anmeldung: Angela Unger, Lange Straße 45g, 04936 Schlieben
Tel.: 035361 80881,
Handy: 0174 6320747;
E-Mail: unger_schlieben@hotmail.com

Deutsche Meisterschaften 2015 mit Justin, Rico und Leon vom TSV mit der Auswahl der männlichen U18 des Elbe Elster Kreises!

Am Sonntag, dem 31.01.2015 trafen sich die Kreise des Landes Brandenburg zum letzten der beiden Spiele für die Qualifikation zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im Classic Kegeln. Die Ausgangssituation für die männliche U18 des Elbe-Elster-Kreises war klar. Der Sieg aus dem ersten Turnier und der Vorsprung von 31 Kegeln musste in Groß Kötzig, auf den schwer zu spielenden Bahnen, verteidigt werden.



Die bisher zweitplatzierte Mannschaft aus Oberspreewald-Lausitz begann mit Ihrem vermeintlich stärksten Spieler, der in den letzten Wochen sogar Erfahrungen bei der Nationalmannschaft machen durfte. Mit dem Tagesbestwert von 544 Kegeln bestätigte er seine Stärke. Hannes Meske aus Bayern hielt toll dagegen und sorgte dafür, dass der Abstand mit seinen 526 Kegeln und null Fehlwürfen, nicht aufgebraucht wurde. Im 2. Durchgang ging Leon Eichelbaum vom TSV Schlieben (486 Kegeln) auf die Bahnen. Er büßte 17 Kegeln gegen seinen Kontrahenten (503 Kegeln) ein. Somit lag die Vertretung aus OSL mit 4 Kegeln in Front. Durchgang 3 sollte die Wende für die Mannschaft aus EE bringen. Dennis Winzer aus Bayern (517 Kegeln) zog auf den ersten 3 Bahnen davon.

Auf der letzten Bahn wurde er jedoch von seinem Gegenspieler aus OSL (527 Kegeln) noch überholt. In der Gesamtwertung lagen die Jungs aus EE nun mit 14 Kegeln hinten. Nun war Nervenstärke gefragt. Justin Lorenz (TSV Schlieben) spielt seit Jahren auf dieser verantwortungsvollen Position. Auf den ersten beiden Bahnen fand er nicht zu seinem Spiel und musste Tobias Hoffmann aus OSL (492 Kegeln) ziehen lassen. Die mitgereisten Fans der EE-Auswahl verstummten, da der Rückstand auf knapp 50 Kegeln anwuchs.

Auf der dritten Bahn spielte Justin endlich seine Nervenstärke aus und nahm seinem Kontrahenten starke 32 Kegeln ab. Wie in vielen spannenden Begegnungen entschied sich das Spiel wieder mit den letzten Räumern. Nachdem die letzte Kugel gespielt war verstummten alle Fans und Kegler. Unentschieden! Was nun? Entscheiden die meisten Kegeln in den Abräumen? Siegesjubiläum bei OSL, Enttäuschung bei EE.

Nachdem alle Ergebnisse ordnungsgemäß im Computer eingetragen wurden, stand es schwarz auf weiß. Die Elbe Elster Auswahl siegte knapp mit 3 Kegeln. Der Deutsche Mannschafts Vize-Meister von 2014 Justin Lorenz, erfüllte mit 509 Kegeln die in ihn gesetzten Erwartungen und sicherte der Elbe-Elster Auswahl mit Rico Zingraf, Leon Eichelbaum, Justin Lorenz vom TSV 1878 Schlieben sowie Dennis Winzer und Hannes Meske vom SV Frieden Bayern, das begehrte Ticket zur Deutschen Meisterschaft zu Pfingsten in Ludwigshafen. Vielen Dank an alle mitgereisten Fans.

Kirchliche Nachrichten

Anzeigen

Katholische Kirchengemeinde „Unbefleckte Empfängnis Mariens“ Schlieben

zugehörig zur Pfarrei „Sankt Franziskus“ Bad Liebenweda
Gottesdienst ist in der Regel Samstagabend 18.00 Uhr und je-
den 1. Mittwoch im Monat 18.30 Uhr in Schlieben.

Genauere Informationen und weitere Termine entnehmen Sie
bitte unserem Aushang in der Herrenstraße 7.

Sie finden uns auch im Internet unter: kirche-bad-liebenwerda.de

Ansprechpartner in der Gemeinde Schlieben:

- * Siegfried Hilbrich Tel. 035361 582
- * Thomas Hilbrich Tel. 035364 741 oder 0177 7485094
- * Bernadett Hilbrich Tel. 0160 1486427
- * Maria Hilbrich Tel. 035361 89709 oder 0171 3508481
- * Gabriele Meißner Tel. 035361 81478
- * Wer im Krankenhaus Herzberg seelsorgliche Betreuung
wünscht, kreuzt das in dem entsprechendem Kästchen im
Anmeldebogen an oder/und meldet sich telefonisch bei Frau
Marx, Tel.: 03535 5072

Besondere Termine der Pfarrei „Sankt Franziskus“

- * 01.03.2015 17.00 Uhr Biographische Andacht zu Carl
Lampert in Herzberg
- * 06.03.2015 18.00 Uhr Weltgebetstag im **evg. Pfarrhaus
Schlieben**
- * 07.03.2015 10.00 Uhr Weltgebetstag der Kinder im evg.
Gemeindehaus Herzberg
- * 15.03.2015 15.00 Uhr Gemeinsamer Kreuzweg der Pfar-
rei im Lager Mühlberg
- * 20.03.2015 20.00 Uhr 7-Sterne Klosterführung bei Ker-
zenschein in Mühlberg
- * 25.04.2015 Rosenthal Wallfahrt

Pfarrbüro in der Pfarrei St. Franziskus und Claretinerge- meinschaft

Altstädter Markt 9 in 04931 Mühlberg/Elbe

Pfarrleitungsteam:

- * Pfarrbüro, Andreas Könitz,
Tel. 035342 470, Fax 035342 87783
- * Claretiner, Pater Alois Andelfinger cmf,
Tel. 035342 87784
- * Gemeindeferentin, Silvia Marx,
Tel. 03535 5072, Fax 03535 2480286
- * Kirchenvorstandsvors., Reinhard Neupert,
Tel. 0151 27195483
- * Pfarrgemeinderatsvors., Thomas Hilbrich,
Tel. 035361 741 oder 0177 7485094



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 20. März 2015

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 10. März 2015